

Die neuesten Informationen und Ankündigungen für den Handel

## IN DIESER AUSGABE

### Wussten Sie schon...?

Bitkom fordert  
Wahlfreiheit beim  
Bezahlen in Deutschland

### PRISMA informiert

Trends und Dekotipps -  
Die Trendagentur  
Gabriela Kaiser war auf  
der TrendSet & Ambiente  
unterwegs, um für die  
PRISMA-Mitglieder die  
neuesten Trends  
einzufangen...

### Aus dem Kollegenkreis

Nachfolger (Winnenden)  
gesucht

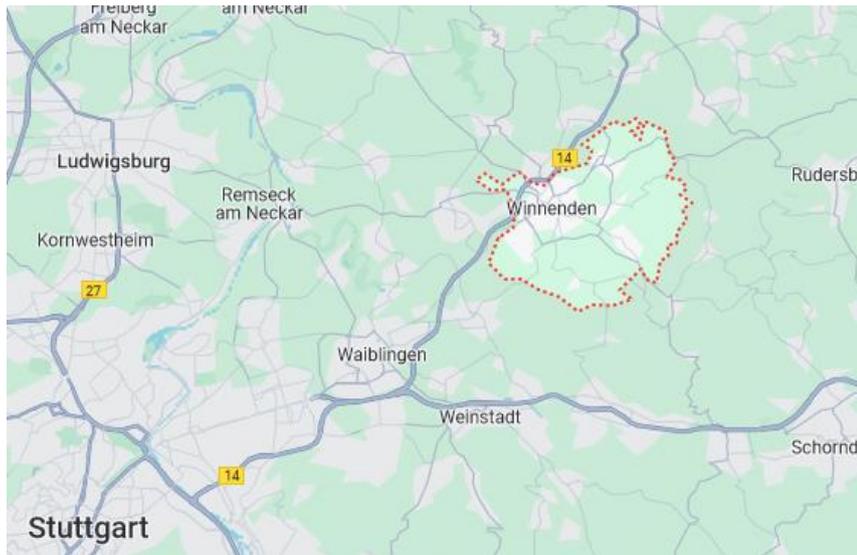


## Wussten Sie schon...?

### Bitkom fordert Wahlfreiheit beim Bezahlen in Deutschland

Der Digitalverband Bitkom hat jetzt seine Forderung nach einer echten Wahlfreiheit beim Bezahlen untermauert und fordert die flächendeckende Akzeptanz mindestens einer digitalen Bezahlmethode als gleichwertige Alternative zum Bargeld - und zwar überall, wo bezahlt werden muss. Mindestbeträge beim digitalen Bezahlen sollen ebenfalls entfallen, zugleich sollte die gezielte Entlastung von Händlern und Gewerbetreibenden, etwa durch Steueranreize, die Einführung eines breiten digitalen Zahlungsangebots beschleunigen. In einer aktuellen Bitkom-Umfrage sprechen sich zwei Drittel der Bevölkerung (66 Prozent) für eine gesetzliche Pflicht aus, dass überall neben Bargeld auch eine digitale Zahlungsmethode akzeptiert werden muss.

Bitkom hat diese Vorschläge in einem neuen Positionspapier „Wahlfreiheit beim Bezahlen“ zusammengefasst. Dort werden sowohl die Effekte digitaler Bezahlmethoden auf Wirtschaft und Gesellschaft wie auch die Erfahrungen anderer europäischer Länder aufgezeigt. So seien digitale Transaktionen nicht nur schnell und transparent, sondern durch PIN, Zwei-Faktor-Authentifizierung und Transaktionslimits auch besonders sicher. Gewerbetreibende und Händler profitierten laut Bitkom zudem von einer höheren Kundenbindung, denn bereits heute meiden 19 Prozent der Verbraucherinnen und Verbraucher Orte, an denen sie nicht digital bezahlen können. 98 Prozent nutzen zumindest hin und wieder kontaktloses Bezahlen. Gesamtgesellschaftlich führe digitales Bezahlen zugleich zu mehr Steuergerechtigkeit, da Schattenwirtschaft und Steuervermeidung erschwert werden. Das Positionspapier ist unter folgendem Link einsehbar: <https://shorturl.at/KuGS1>



## Aus dem Kollegenkreis

### Nachfolger in Winnenden gesucht

Wir suchen im Rahmen der Ruhestandsplanung einen Nachfolger für ein gut etabliertes Büro- und Schreibwarenfachgeschäft in 71364 Winnenden.

Das inhabergeführte Fachgeschäft ist im Jahr 1986 gegründet worden. Es wurde über die Jahre hinweg kontinuierlich aufgebaut und ist seit mehr als 38 Jahren vor Ort ansässig.

Das Geschäft verfügt über einen guten Kundenmix aus Gewerbe- und Privatkunden. Wir haben einen sehr guten Ruf als kompetenter Fachhändler im Landkreis. Bitte informieren Sie sich hierzu auch anhand unserer Google-Bewertungen.

**Lage:** Das Geschäft befindet sich in 71364 Winnenden und liegt in unmittelbarer Zentrumsnähe. Winnenden ist eine große Kreisstadt im Speckgürtel von Stuttgart mit ca. 30.000 Einwohnern. Eigene Parkplätze direkt am Gebäude sowie kostenlose Parkplätze in unmittelbarer Umgebung sind vorhanden.

**Sortiment:** Wir sind ein Vollsortimenter für Bürobedarf, Bürotechnik, Schreibwaren und gehobene Papeterie. Ein integrierter Copyshop mit Druckservice ergänzt unser Angebot. Unser Schwerpunkt bei der Bürotechnik liegt im Vertrieb und Service von Multifunktionssystemen der Marken Konica, Minolta, Develop, Brother und anderen Unternehmen. Hier existiert eine Vielzahl von Wartungsverträgen, die ggf. übernommen werden können.

**Verkaufsfläche:** Das Ladengeschäft verfügt über eine Verkaufsfläche von ca. 130 m<sup>2</sup> und ca. 170 m<sup>2</sup> Nebenflächen. Sämtliche Räumlichkeiten befinden sich im Eigentum der Unternehmerfamilie und können weiter gemietet werden. Im Geschäft arbeiten aktuell 8 Mitarbeiter in Teilzeit/als Aushilfe.

**Kontakt:** Wenn Sie sich angesprochen fühlen, dann melden Sie sich gerne für weitere Details bei uns per E-Mail unter [service@maxmayer.de](mailto:service@maxmayer.de) oder telefonisch unter 0172-4600648 (Hr. Max Mayer). Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!

## PRISMA informiert

Farbiges Glas war die letzten Saisons bereits angesagt. Dabei gab es auch immer wieder Farbverläufe zu sehen. Zudem werden nun schillernde Optiken bei Glas und Keramik wichtig. Gerillte und strukturierte Oberflächen bleiben im Trend.



Glasvasen in verschiedenen Größen sowie Windlichter in irisierender Mehrfarbigkeit gibt es bspw. bei Gift Company.



In Packpapier-Beige oder schwarz kommt der Übertopf von Lübeck Living daher. Das Besondere ist zum einen, dass er handgefertigt hergestellt wird. Er besteht aus recycelter Wellpappe und Naturlatex im Inneren, damit er wasserdicht ist. Darüber hinaus kann dieser Blumenübertopf flach zusammengelegt werden, sodass er auch günstig per Post als Geschenk verschickbar ist, weswegen er den Namen „Mail Me“ trägt. Der Übertopf wird nachhaltig und fair im Rahmen eines Frauenprojekts in Sri Lanka aus nachhaltigem Material produziert.

Weitere Informationen des Trendreportes der Trendagentur Gabriela Kaiser folgen in der nächsten Chefinfo und sind im Mitgliederbereich auf [www.prisma.ag](http://www.prisma.ag) einsehbar.